

# Ausbildung zum/zur Werkstoffprüfer/in

## Neugierig?

Wenn Sie dabei sein wollen, bewerben Sie sich bitte über unsere Homepage: [www.rasselstein.com](http://www.rasselstein.com). Dort finden Sie auch nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren.

## Wie man „Rasselstein-Azubi“ wird

### 1. Rechtzeitig online bewerben

D. h. möglichst ab Beginn der Sommerferien für den Ausbildungsbeginn des darauf folgenden Jahres.

### 2. Berufseignungstest absolvieren

Der Test sollte dem Unternehmen als auch dem Bewerber selbst zeigen, ob die notwendige Eignung für den gewünschten Beruf vorhanden ist.

### 3. Assessment-Center nutzen

Sofern die fachlichen Voraussetzungen erfolgreich unter Beweis gestellt wurden, folgt im zweiten Schritt ein Assessment-Center. Hier lernen sich beide Seiten näher kennen. Der Bewerber erhält Informationen über das Unternehmen und die für ihn in Frage kommenden Berufe.

### 4. Entscheidungen treffen

Bewerbungsunterlagen, Testergebnisse und persönlicher Eindruck ergeben für Rasselstein ein Gesamtbild des Bewerbers, das eine weitgehend objektive Auswahl zulässt.

### Ihre Ansprechpartner:

#### Claudia Schneider

Ausbildung  
Tel.: 02632 3097-3677  
E-Mail: [claudia.schneider@thyssenkrupp.com](mailto:claudia.schneider@thyssenkrupp.com)

#### Jessica Koll

Ausbildung  
Tel.: 02632 3097-3341  
E-Mail: [jessica.koll@thyssenkrupp.com](mailto:jessica.koll@thyssenkrupp.com)

#### Rasselstein GmbH

Koblenzer Straße 141  
56626 Andernach

Internet: [www.rasselstein.com](http://www.rasselstein.com)



**Rasselstein**

Ein Unternehmen von ThyssenKrupp Steel



ThyssenKrupp

## Aufgaben und Tätigkeiten

- Mechanische, technologische und physikalische Prüfungen an Werkstoffen. Untersucht werden Eigenschaften, Zusammensetzung und Fehler von Werkstoffen
- Qualitätsüberwachung der Produkte
- Mitarbeit in der Entwicklung, insbesondere in der Anwendungstechnik

## Ausbildungsinhalt und -ablauf

Zunächst werden die Werkstoffprüfer mit Grundlagen der Werkstoffbe- und -verarbeitung vertraut gemacht. Danach steht die Werkstoffprüfung im Vordergrund. Hierzu zählen Tätigkeiten wie Zugversuche, Härteprüfungen, Rauheitsmessungen, Walzversuche, Glühversuche, Herstellen metallografischer Schlitze und Arbeiten mit dem Mikroskop, fotografische Arbeiten und Untersuchungen am Rasterelektronenmikroskop. Außerdem werden Grundlagen im physikalischen Messen vermittelt.

Die Ausbildung findet vorwiegend im Werk Andernach statt. Die Lehrinhalte der Berufsschule werden im Ausbildungsbereich ergänzt und vertieft.

## Ausbildungsdauer und -vergütung

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und endet mit der Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Das erste Ausbildungsjahr wird zurzeit mit 747 € vergütet und steigert sich im zweiten Jahr auf 791 €. Im dritten Ausbildungsjahr beträgt die Ausbildungsvergütung 852 € und im vierten Jahr 884 €. (Stand: 1. Juni 2008)

## Weiterbildungs-/Aufstiegsmöglichkeiten

Durch Weiterbildung bestehen Entwicklungsmöglichkeiten zum Techniker der Fachrichtungen Werkstofftechnik oder Maschinenbau.

## Einstellungsvoraussetzungen

- Konzentrationsfähigkeit
- Handgeschick
- gute Mathematik- und Physikkenntnisse

